

Einfach Musik zum Genießen

„Orgel plus“-Konzert lockt 100 Besucher in die Schlosskirche

Greifenstein-Bellstein (fm). Mit einer hochklassigen Aufführung beendete die Evangelische Kirchengemeinde Bellstein-Rodenroth ihre diesjährige Konzertreihe „Orgel plus“ in der Schlosskirche zu Bellstein. Zum Thema „Musik zum Genießen“ hatte die Veranstaltungsgemeinde mit der Organistin Martha Schmidt an der Spitze diesmal das „Suzuki“-Jugendstreicherorchester eingeladen, das Musik von Barock bis Romantik bot und dafür reichen Beifall erntete.

Nicht zu viel versprochen hatte Martha Schmidt zu Beginn, als sie das Jugendstreicherorchester vorstellte und ein schönes Abenderlebnis in Aussicht stellte. Schmidt selbst bot den musikalischen Auftakt mit der „Fantasia“ von Johann Sebastian Bach auf der rund 240 Jahre alten Orgel.

Zwischen den einzelnen Musikdarbietungen waren jahreszeitlich passende Gedichte von bekannten Lyrikern eingestreut, die Barbara Knetsch vortrug. Gerade in die gegenwärtige Zeit passte „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ von Theodor Fontane, dem der „Kanon“ von Johann Pachelbel durch die jugendlichen Streicherinnen Eva Weese, Laura Benner, Jasmin Jung-



Organistin Martha Schmidt (links) mit dem Jugendensemble (von links): Jasmin Junghold, Eva Weese, Laura Benner, Eva Maria Bäcker, Jonathan Dönges und Patrick Deusing. (Foto: Müller)

hold, Eva Maria Bäcker sowie Jonathan Dönges und Pianist Patrick Deusing folgte. Unberührt boten sie das Musikstück galant dar und leiteten so über zum Heibel-Gedicht „Herbstlied“. Organistin Schmidt gefiel mit den „Kalender-Improvisationen“ und den jahreszeitlich passend eingestreuten Melodien, auch Chorälen, die stets aus den Umspielungen herauszuhören waren.

Barbara Knetsch fügte Kurt Tucholskys brillantes Werk „Die fünfte Jahreszeit“ vor dem Concerto in G-Dur für Streicher von Georg Philipp Telemann ins Programm ein, das mit der „Kleinen Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart sei-

nen Fortgang nahm und dessen stimmungsvolle romantische Wiedergabe den besonderen Gefallen der Besucher fand.

■ Streicher auf Burg Greifenstein

„Bunt sind schon die Wälder“ von Johann Gaudenz von Salis-Seewis und „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke waren weitere Gedichtvorträge, die die Musik „You raise me up“ (Rolf Lovland und Brendan Graham) und „Auf den Flügeln des Gesangs“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy begleiteten.

Ihnen folgte das Präludium II, ebenfalls von Mendelssohn-

Bartholdy, von Martha Schmidt wiederum musikalisch überzeugend auf der Orgel wiedergegeben.

Bewunderswert waren immer wieder die exakten Übereinstimmungen der Streicher bei allen Werken, die mit höchster Sorgfalt die rund 100 Besucher in dem mit hervorragender Akustik ausgestatteten Kirchenschiff erreichten.

Wer das „Suzuki“-Jugendstreicherorchester wiederhören will, begibt sich am Sonntag (6. November) um 17 Uhr zur Burg Greifenstein, wo dann in der Schlosskirche Kompositionen von Bach, Telemann, Dvorák und Händel erklingen. Der Eintritt ist dort ebenfalls frei.